

DAS WELTKLIMASCHUTZABKOMMEN DER BÜRGERMEISTER UND KOMMUNEN



United Cities and Local Governments
Cités et Gouvernements Locaux Unis
Ciudades y Gobiernos Locales Unidos

ICLEI
Local
Governments
for Sustainability



CITIES
CITY LEADERSHIP

STÄDTE UND GEMEINDEN ÜBERNEHMEN FÜHRUNGSROLLE UND VERSTÄRKEN KOMMUNALEN KLIMASCHUTZ

Bis zum Jahr 2030 werden zwei Drittel aller Menschen in Städten leben, in denen heute schon mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung lebt und auf die mehr als drei Viertel des Weltenergieverbrauchs entfällt. Alle Städte sind durch die Folgen des Klimawandels in höchstem Maße verwundbar, ganz besonders die schnell wachsenden Metropolen in den Entwicklungsländern.

Ohne Bürgermeister und ihre Städte und Gemeinden ist praktischer Klimaschutz nicht denkbar. Mit Zuständigkeiten und Ressourcen ausgestattet, können sie eine Führungsrolle bei der Emissionsminderung einnehmen um sicherzustellen, daß hochgesteckte Ziele für die globale Treibhausgasreduzierung erreicht werden.

SICH DER HERAUSFORDERUNG STELLEN, CHANCEN ERGREIFEN

Städte und Gemeinden verstärken ihre weltweite Zusammenarbeit, um effektiv auf die Dringlichkeit und den raschen Anstieg der globalen Erwärmung zu reagieren. Kommunen sowie Regierungen auf Landes- und Bundesebene müssen sowohl unabhängig voneinander als auch gemeinsam die Führung übernehmen und aktiv werden, um die Reduzierung von Treibhausgasen zu erreichen, die zur Abwendung der katastrophalen Auswirkungen des Klimawandels erforderlich ist.

Bürgermeister dieser Welt und ihre Kommunen rufen alle Nationalregierungen auf, unter der Klima-Rahmenkonvention (United Nations Framework Convention on Climate Change - UNFCCC) die Verpflichtung einzugehen, die Erderwärmung auf maximal 2°C begrenzen. Sie fordern insbesondere einen solchen Verpflichtungsrahmen, der bis zum Jahr 2050 den Ausstoß von Treibhausgasen global um 60% gegenüber den Werten von 1990 reduziert. Industrieländer sollen sich auf eine Minderung von 80% gegenüber den Werten von 1990 verpflichten.

VERPFLICHTUNG ZUR FÜHRUNGSROLLE UND ZUM HANDELN

Bürgermeister dieser Welt und ihre Kommunen nehmen die Herausforderung und Verantwortung an. Sie werden die Führung übernehmen und handeln, um gegen das schnelle und gefährliche Tempo der Erwärmung unseres Planeten anzukämpfen.

Aufbauend auf den schon bestehenden Selbstverpflichtungen von kommunalen Führungskräften und Kommunalverbänden, einschließlich ICLEI's Kampagne „Städte für den Klimaschutz“, dem Weltbürgermeisterrat für Klimaschutz, dem Klimaschutzabkommen der US-Bürgermeister, der C40 Leadership Group, sowie der „Erklärung von Jeju“ des

Weltstädteverbandes (United Cities and Local Governments, UCLG), gehen wir Bürgermeister und unsere Kommunen die folgenden **Selbstverpflichtungen** ein:

1. Treibhausgasemissionen umgehend und maßgeblich zu reduzieren; die jährliche Treibhausgasminderung zu messen und darüber Bericht zu erstatten; kontinuierlich an der weiteren Verminderung zu arbeiten, um bis zum Jahr 2050 eine Reduzierung der weltweiten Treibhausgasemissionen um 60% bzw. 80% gegenüber den Werten von 1990 zu erzielen;
2. auf die Einführung und Umsetzung von Rahmenregelungen auf Länder-, Bundes- sowie internationaler Ebene hinzuwirken, welche sich gegenseitig ergänzen und Kommunen durch die erforderlichen Ressourcen, Kompetenzen und Zuständigkeiten in die Lage versetzen, diesen Aufgaben und Verantwortung gerecht zu werden;
3. eine nachhaltige Energiewirtschaft durch Energieeinsparung und die Nutzung bestehender und neuer, hoch effizienter Technologien zur Nutzung erneuerbarer Energiequellen aufzubauen, um die Abhängigkeit von fossilen und nuklearen Energiequellen zu vermindern, und auf Lösungen mit niedrigster Kohlenstofffreisetzung abzielen;
4. Maßnahmen zur Vorbereitung auf und Anpassung an den Klimawandel durch kommunale Planung und Entwicklung sowie durch Ausführungsmechanismen – mit Vorrang für die am stärksten verwundbaren Städte – durchzuführen;
5. dafür einzutreten, dass jede an Verhandlungen der UNFCCC teilnehmende nationale Delegation Kommunalvertreter einschließt, um sicherzustellen, dass kommunale Prioritäten und Aktionen in künftige Verhandlungen einbezogen werden;
6. unsere Regierungen beharrlich aufzufordern, sich dem Bestreben der internationalen Gemeinschaft um eine verbindliche Begrenzung der Treibhausgas-Emissionen anzuschließen mit dem Ziel, diese Emissionen rasch und maßgeblich zu senken, und zwar sowohl kurzfristig als auch um mindestens 60% bis zum Jahr 2050.

Diese Erklärung wurde am 12. Dezember 2007 anlässlich der Klimaschutzkonferenz der Vereinten Nationen in Bali, Indonesien von ICLEI – Local Governments for Sustainability, dem Weltbürgermeisterrat für Klimaschutz, dem Weltstädteverband United Cities and Local Governments sowie der C40 Climate Leadership Group gemeinsam der Öffentlichkeit vorgestellt.

Bürgermeister, Kommunen und Interessensgruppen sind zur Unterzeichnung eingeladen.

Download als pdf-Dokument von dieser Seite, hier